

## [Litauen und Russland verhandeln über die Verlängerung des Abkommens über den Gastransit aus dem Kaliningrader Gebiet](#)

**01.11.2025**

Litauische und russische Energieunternehmen verhandeln über die Verlängerung des Gastransitabkommens nach Kaliningrad, das im Dezember ausläuft.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Litauische und russische Energieunternehmen verhandeln über die Verlängerung des Gastransitabkommens nach Kaliningrad, das im Dezember ausläuft.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf LRT.

Der litauische Gasnetzbetreiber Amber Grid und die russische Gasprom verhandeln über die Verlängerung eines Abkommens, das den Transit von russischem Gas durch Litauen nach Kaliningrad ermöglicht.

Nach Angaben der Zeitung könnten sich die Parteien auf eine kürzere Laufzeit des neuen Vertrags und höhere Kosten für die Dienstleistungen einigen.

Die Europäische Kommission wurde über die Verhandlungen informiert, da die Entscheidung über die Verlängerung des Transits unter Beteiligung der EU-Institutionen und nicht nur in einem bilateralen Format getroffen werden sollte.

Der aktuelle Zehnjahresvertrag mit Gasprom, der Ende 2015 unterzeichnet wurde, läuft im Dezember 2025 aus. Das vorherige Abkommen war seit 1999 in Kraft.

Der litauische Präsident Gitanas Naus?da hat bereits erklärt, dass er keinen Grund sieht, warum der Vertrag nicht verlängert werden könnte, wenn dies für Vilnius von Vorteil ist. Ihm zufolge ist Litauen bereit, den Gastransit in die russische Exklave zu gewährleisten, allerdings zu Bedingungen, die seinen Interessen und europäischen Standards entsprechen.

Energieminister Žygimantas Vai?i?nas stellte fest, dass Litauen jährlich bis zu 20 Millionen Euro aus dem Transit erhält, während die durchschnittlichen Einnahmen laut LRT bei etwa 12 Millionen Euro liegen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 242

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.